



Kreisjugendfeuerwehrtag 2013 In Pfaffenhofen

Auch dieses Jahr war es am 20. und 21. Juli 2013 endlich wieder soweit und die Jugendgruppe der freiwilligen Feuerwehr Stadt Abenberg trat die Reise zum Kreisjugendfeuerwehrtag in Pfaffenhofen an. Wie jedes Jahr waren auch heuer wieder etwa 40 Jugendgruppen aus dem gesamten Landkreis Roth und einige Gastgruppen nach Pfaffenhofen gekommen, um ihr Können unter Beweis zu stellen und sich mit anderen Gruppen zu messen. Die freiwillige Feuerwehr Stadt Abenberg ist mit zwei Gruppen angereist.

Das Wochenende startete für alle um 8.00 Uhr am Gerätehaus in Abenberg. Dort wurden die Zelte, Feldbetten und Schutzanzüge verladen. Gegen 9 Uhr machte sich die Jugendgruppe dann auf den Weg nach Pfaffenhofen. Nachdem man uns mitgeteilt hatte, welches unser Zeltplatz war, wurden die Zelte routiniert aufgebaut und eingeräumt. Auch dieses Jahr stand das Abenberger Zelt wieder als eines der Ersten. Um 12 Uhr eröffneten der Kommandant der freiwilligen Feuerwehr Pfaffenhofen und der Landrat den Kreisjugendfeuerwehrtag. Im Anschluss daran machten sich alle Gruppen auf zur Dorfrally quer durch Pfaffenhofen. Dabei sollten einige Fragen über das Dorf beantwortet, sowie einige Spiele absolviert werden. So musste man zum Beispiel verschiedene Hölzer benennen und alle Unterflurhydrantenschilder entlang der Strecke zählen. Außerdem galt es, so viele Getränkekästen wie möglich an einem Scheunentor waagrecht, der Länge nach zu stapeln, wobei einige Dielen des Tores der Gewalt unserer Gruppe nicht trotzen konnten. Bei einem weiteren Spiel ging es darum, Kleiderbügel aus einer bestimmten Entfernung auf eine Stange zu werfen, um dort hängen zu bleiben. Das Ergebnis der Stadtrally fiel nicht ganz so gut wie es die Gruppe erwartet hatte und so war Abenberg 1 auf Platz 8 und Abenberg 2 auf Platz 24. Dieses schlechte Ergebnis entmutigte die Abenberger Jugend jedoch nicht, sondern weckte den Ehrgeiz für den kommenden Tag.

Nach der Dorfrally wurde erst einmal der Grill am Zeltplatz angeschürt, um den kleinen Hunger zu stillen. Gegen 18 Uhr fand dann ein entspannt gestalteter Gottesdienst auf dem Hartplatz des SV statt. Direkt im Anschluss daran gab es Abendessen.

Die Abenberger Gruppe ließ den Abend später gemütlich am Zeltplatz ausklingen. Natürlich gab es auch wieder frisch gegrillte Steaks.

Am nächsten Morgen wurden alle Gruppen schon um 6.00 Uhr von einem Posauen-Duo geweckt. Nach dem Frühstück ging es sofort weiter zum „Spiel ohne Grenzen“. Beim ersten Spiel mussten die Gruppen einen Hindernisparcours absolvieren und am Ende der



Strecke 6 Saugschläuche zu einem Ring zusammenkuppeln. Nachdem alle Teilnehmer wieder am Anfang des Parcours waren, wurde die Zeit gestoppt.



Beim nächsten Spiel musste eine Person auf einem Fass laufen, wobei sie von 2 weiteren Personen gestützt wurde. In dieser Formation wurde eine abgesteckte Strecke zu einem Eimer mit Tennisbällen zurückgelegt. Dort angekommen schnappte man sich einen Tennisball und dann ging es so schnell wie möglich zurück zum Startpunkt. Gewonnen hat die Mannschaft, die innerhalb von 4 Minuten die meisten Tennisbälle

gesammelt hatte.

Das dritte Spiel war ein „Wasserförderungsspiel“, bei dem man mit 3 Regenrinnen innerhalb von 3 Minuten so viel Wasser wie möglich zu einem Behälter transportieren musste. Dies verlangte viel Ruhe und Geschicklichkeit, denn die Länge der 3 vorhandenen Rinnen genügte nicht, um den Eimer zu erreichen, sodass sich in zwei Rinnen Wasser befand und der Spieler mit der dritten Rinne einen Anschluss bilden musste.



Bei diesem Spiel stellte die Gruppe Abenberg 1 mit großem Vorsprung den Bahnrekord auf.

Dies gelang uns auch beim nächsten Spiel, denn beide Abenberger Gruppen hatten dort die selbe gute Zeit. Hier handelte es sich um eine Art Staffellauf: vier Jugendliche mussten nacheinander einen Parcours durchlaufen und dabei C-Strahlrohre an- und abkuppeln. Die Zeit stoppte, nachdem alle 4 Teilnehmer den Parcours vollständig absolviert hatten.

Gegen 11.00 Uhr hatten die Abenberger Teams alle vier Spiele durchlaufen und warteten gespannt auf die Auswertung, die nach dem Mittagessen stattfand. Mittags gab es zwei Gerichte: Schweinebraten mit Kloß (von den Veranstaltern) und wie könnte es anders sein: selbst gegrillte Steaks bei uns am Zeltplatz. So blieb uns der Hungertot erspart.

Mit vollem Magen saßen wir dann alle in der Turnhalle und erwarteten ungeduldig den Landrat, der die Preisverleihung vornahm. Gleich am Anfang wurde verlesen, dass Abenberg 2 den 11. Platz belegt hatte. Nachdem die Gruppe Abenberg 1 bei den Plätzen 12 bis 46 nicht genannt wurde, waren wir uns sicher, dass wir es wieder einmal in die Top 10 geschafft hatten. Als wir dann bei den Plätzen 10 bis 4 immer noch nicht dabei waren, freuten wir uns, es wieder in die Top 3 geschafft zu haben. Letztendlich erreichte die Gruppe Abenberg 1 an diesem Wochenende den 2. Platz - wieder einmal eine super Leistung.

Zum Abschluss, der eine oder andere wird es sich vielleicht schon denken können, wurde im Feuerwehrhof mal wieder gegrillt. Auch der faltbehälter kam wie jedes Jahr zum Einsatz. Eine Abkühlung war vielen bei diesen Temperaturen sehr willkommen, einige jedoch, wie zum Beispiel unser dritter Bürgermeister Wolfgang Amler, wurden von der Jugendfeuerwehr in voller Montur ins kühle Nass befördert.

Wir alle freuen uns schon jetzt wieder auf den nächsten Kreisjugendfeuerwehrtag und hoffen auf weiterhin gute Ergebnisse.